

Patriotische Handlung.

Der hiesige Herr Appellationsrath Niklas von Busan, welcher schon mehrere Beweise seines patriotischen und menschenfreundlichen Herzens lieferte, hat nun auch gegenwärtig, damit die Armen hiesiger Stadt das so glorreiche Geburtsfest unsers allergnädigsten geliebtesten Monarchens physisch feyern können, an die hiesige Mairie 100 Pf, Fleisch und 100 Halbe Wein mit dem nöthigen Brod am 12. früh um 8 Uhr abgeben lassen.

Indem das Subernium hievon durch die Intendantz in Kenntniß gesetzt, dem edlen Geber das Wohlgefallen bekannt giebt, rechnet es sich weiter zum Vergnügen, diese Thatfache auch dem Publiko bekannt zu machen. Laibach am 14. Hornung 1814.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Herr Bischof von Citta nuova Theodor Graf Balbi, und das hochwürdige Kapitel daselbst haben zum Besten der tapfern öster. Truppen 207 Stück Lire venete 7 Soldi allhier, abgeführt, und dadurch ihren Patriotismus an Tag gelegt, welchen hier öffentlich der Dank abgestattet wird.

Von dem k. k. provisorischem Illyrischen General. Gouvernement. Laibach am 4. Febr. 1814

B e r z e i c h n i ß

der Jahrmärkte und Kirchtage in der Mairie Birkniz.

Von Sr. k. k. Apostolischen Majestät dem ist regierenden Kaiser Franz privilegirte
J a h r m ä r k t e.

1ster Am St. Mathias Tage, und wenn dieser auf einen Countag fällt, den nächsten Montag darauf.

2ter. Den Dienstag nach dem 4. Sonntage nach Ostern.

3ter. An aller Seelen - Tage.

K i r c h t a g bey St. Wolfgangi.

Sonntag nach Maria Himmelfahrt, eigentlich Tags darauf.

Von den bestandenen französischen General. Gouvernement Illyriens bewilligte neue Jahrmärkte.

Am 14. Februar und am 23. Augusti werden selbe gehalten in Scharaniz Localie Gracovo an der Kaiser Seitenstrasse.

Mairie Birkniz den 25. Nov. 1813.

Übertragung gerichtlicher Verkäufe.

Der in der vorletzten Zeitung Nr. 12, auf den 16. dieses angekündete gerichtliche Verkauf verschiedener Effecten und Mobilien und anderer Gegenstände, wird mit Genehmigung des Herrn Requirenten auf dem Markt. Tag und Platz in Laibach, auf den 19. Febr. 1814. früh Morgens 10 Uhr übertragen. Ludwig Wilhelm, Appellations. Huissier.

Gerichtlicher Verkauf. (2)

Den 23. Februar 1814 werden auf dem Marktplatz vor dem Rathhause zu Laibach in der Früh um 10 Uhr nachstehende Effecten und Mobilien an die Meist- und Letztbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft und hindangegeben, als

250 Mirling Weizen, 12 Mirling Gersten, 222 Mirling Hirse, 150 Mirling Haber, 80 Mirling Heiden, 250 Bent. Stroh, 40 Bent. Heu, 55 Kasser Brennholz 14 Stück Rindvieh, worunter 7 Melkkühe 11 Schweine, 2 Pirutsch, oder haltgedeckte Wagen, aus einem Biergarten 2 Hirschen, 3 Hirschkühe und 2do. Kälber, dann verschiedene Hausmobilien, Wäsche, Getüch, Zinn- und Kupfergeschirr, 1 Klavier und andere verschiedene Gegenstände.

Ludwig Wilhelm, Appellations-Hussier.

Gerichtlicher Verkauf. (2)

Den sechs und zwanzigsten Febr. 1814. in der Früh um 10 Uhr, werden auf dem Marktplatz vor dem Rathhause zu Laibach, nachstehende Effekten und Mobilien an die Meist- und Legbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft und hindangegeben; als: Kühe, Kalbigen, Suiere, Schweine, Einrichtung, Bethgewand, Wäsche, Zinn, Kupfergeschirr, Weinfässer, Getraid, Heu und Stroh dann Wagen- und Kesselsitten, und andere verschiedene Gegenstände.

Ludwig Wilhelm, Appellations-Hussier.

Wohnung zu vergeben. (2)

Im Hause Nr. 98. St. Florian gegenüber ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, auf die Gasse, einer Küche, einem kleinen Keller und Holzlege auf kommenden Georgi zu vergeben; Liebhaber belieben sich im nächstlichen Hause zu ebener Erde beim Herrn Strojjan zu erkundigen.

Folgende Fruchtbäumchen sind in meiner Baumschule zu haben: (2)

Große Mirabellen, süße Mirabellen, süße Ninklode, frische Ninklode, französische Pfannkuchen, gelbe Pfäunen, rothe Pfäunen, Damascener Pfäunen, gelbe Spandling, große Birgoles, Amolie von Frankreich, Verdaci, Berliner Zwetschgen, frühe Amilien, schwarze Felgen, detto gelbe, grüne und Madonna-Feigen, spanische Weichsel, frühe Kirschchen, detto rothe und schwarze Kirschchen, gelbe und weiße Lazaroli, große Wispeln von Paris, Wispeln ohne Kern, frühe Pfirsich-Ofulanten, große Wispeln von Paris, Wispeln und rothe Sommerbutterbirn, Pfundbirn, Salzburgerbirn, Zwergelbirn, große Muskatout, Zuckelkerbirn, Huteltasch, Brute buone, Spina Carpe, Isenbart, Winterbergamott, detto kurze, Zwergel, gestreifte und Sommerbergamott, detto Mulovis, Königs-Kaiser- und Christbirn, Sommer- und Winter-Birgoles, Pfugerbirn, frühe Pfingstbirn, detto Laurenczibirn, Lederbirn, Spadoni, Säbelbirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weigen, detto Vizardi, Herzbirn, Martinibirn, grüne Hirtenbirn, Fraueschenkel, Modenapfel, beste Nessel, Königsapfel, Paradisapfel, Goldranet, Tafent, Maschanzler, Damascener, Levantiner, Mandosia, Cossanzeta, Rübler, Zwiebelapfel, Calvil, Edle Weintrauben, große Muskat von Smirna, Ziveben, ohne Kern, Rifosco, Malvasia, Tokay, Bersamia, Pergola 2c.

Aus Mangel einer guten Baumschule in der Nähe; hat das verehrungswürdigste Publicum von Illyrien, besonders Triest, anstatt gute, oft krüppelhafte, ungestaltete, zuweilen unwerthe Geld, (von 1 bis 5 fl.) erhalten. Und da denselben das hiesige Klima nicht zuträglich war, so ging die kostbare Zeit mit dem Gelde verloren. Durch die großmüthige Unterstützung der (P. T.) Herrn Abnehmer aufgemuntert, welchen ich hiermit innigst danke, legte ich seit 12 Jahren eine ordentliche Baumschule an, und vermehre sie jährlich mit den aufsehrsten, und edelsten Fruchtgattungen, welche ich den Liebhabern, da der Februar und März zum Ueberpflanzen, die besten sind, das Stück zur beliebigen Auswahl für 30 kr. in Conventions-Geld anbiete, welche, wenn sie nach meiner Vorschrift eingeseht werden, noch in nämlichen Jahre fruchten. Auswärtige werden mit aller Pünktlichkeit bedienet, wenn sie mit der Bestellung zugleich den Betrag übersenden.

Kattinara bey Triest den 5. Februar 1814.

Joseph Sersassin, k. k. Lokalkaplan.

W a r n u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft erinnert, daß kein das Graf Alexander Auerspergische Haus betreffender Conto ausbezahlet wird, welcher nicht auf des Herrn Grafen, oder seiner Frau Gräfinn Cecillia von Auersperg, oder Herrn Joseph Dettela seinem Geschäftsträger vorläufiger Anweisung entstanden ist, daher sich alle Handlungs-, Gewerblieb- und Handwerksleute zu richten haben, und vor Schaden zu hüten werden gewarnet.

Küchen- und Blumen-Saamen zu verkaufen.

Bei Hrn. F. M. Kied, Kunsgärtner in Laibach, wohnhaft bei St. Florian Haus No. 63. im ersten Stocke sind nachstehende Arten und Gattungen der besten Küchen- Garten-Saamen, wie auch Blumen-Saamen um nachstehende Preise zu haben:

- | | |
|---|---|
| <p>1 Loth niedriger oder früh Stenglkohl 12 fr.
 1 — großer spät Kopfkohl 10 fr.
 1 — braun gekrauter Winterkohl 10 fr.
 1 — Schnittkohl 6 fr.
 1 — weißer kleinkrautiger früher Kohlrabi 15 fr.
 1 — Ordinari Frühkohlrabi 10 fr.
 1 — große, weiße und blaue Spätkohlrabi 12 fr.
 1 — Frühes niedriges Kopfkraut 18 fr.</p> <p style="text-align: center;">— — —</p> <p>1 — kleinkrautiger weißer besonders früher Monatsrettig 12 fr.
 1 — frühe rosenfarbe Monatsrettig, neue Art 12 fr.
 1 — langer weißer Monat-Rettig, der Anfangs May angebauet wird 12 fr.
 1 — großer, runder, brauner Sommer- oder Butter-Rettig 14 fr.
 1 — großer, schwarzer, runder Winter-Rettig 12 fr.</p> <p style="text-align: center;">— — —</p> <p>1 — großer kleinkrautiger Wurzenzeller 10 fr.
 1 — rother großer Schwanzenzeller, vulgo Rappunzel 6 fr.
 1 — Breitblättriger rother Chigori 10 fr.
 1 — Rothe holländische Garten Möhrlsaarolden 12 fr.
 1 — Pastinak 10 fr.
 1 — Großer Wurzen Petersil 6 fr.</p> | <p>1 Loth Nährische Scherrübel 6 fr.
 1 — Runde dunkel rothe früh Bohnen 8 fr.
 1 — detto detto lange detto 6 fr.
 1 — Scorzoneria Wurzeln-Saamen 20 fr.
 1 — Rothe und weiße Zwiibel, bester Art 12 fr.
 1 — Vorp, oder Lauch 12 fr.
 1 — Kocopol, eine Abart Koplauch 6 fr.
 1 — Früher Kopf-Salat gelber 12 fr.
 1 — Sommer detto (die Salate sind nur dieses Jahr wegen Regen so theuer) 12 fr.
 1 — großer gelber Bund-Salat 12 fr.
 1 — detto detto Kaiser-Salat 12 fr.
 1 — Breitblättriger, und gekrauter Natioi-Salat 12 fr.</p> <p>1 Pfund Ausseh-Erbisen frühesten Art 50 fr.
 1 — Pfund Breitschälige Zukererbsen 50 fr.
 1 Loth großer Spargel-Saamen 15 fr.
 1 — Der besten Früh-Melonen, die in den schlechtesten Jahren zeitigen 30 fr.
 1 — Große spät Melonen bester Art 12.
 Gattungen 30 fr.
 1 — lange grüne spanische Winter-Melonen 30 fr.
 1 — Garten Kresse 5 fr.
 1 — Sabel, Basilicum, Isopp 2c. 10 fr.
 1 — Sortiment der schönsten und zum Theil riechenden Blumen 1 fl. 30 fr.</p> <p>Das halbe Sortiment mit 18 Stück von 36 fr. in guten Gelde.</p> |
|---|---|

Verstorbene in Laibach.

Den 11. Februar 1814.

Dem Matthäus Wreper, Tagelöhner, sein Sohn Nikolaus, alt 1 Jahr, in der Krenngasse Nr. 78

Dem Franz Wasiolek, Sesseltrager, sein Weib Gertraud, alt 28 Jahr, im Bivoli-Spital.

Den 12. detto.

Johann Jakomini, ein Sträfling, alt 19 Jahr, im Zuchtthause.

Den 13. detto.

Dem Herrn Felix Wurlo, Schreiber, s. S. Peter, alt 1 J. in der Studentengasse Nr. 292.

Maria Preschika, Dienstmagd, alt 63 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 23.

Dem Matthäus Koschir, Schiffmann, sein Sohn Vinzenz, alt 8 Jahr, in der Krakau Nr. 52.

Dem Joseph Fleischhaker, Soldat, s. K. Johann, alt 15 Wochen, in der Krenngasse Nr. 81.